

4. **Gemeinde.** (Mel. 15. Jahrhdt.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —
Die ganze Welt ist wie ein Buch,
Darin ist aufgeschrieben
In bunten Zeilen manch ein Spruch,
Wie Gott uns treu geblieben;
Der Wald, die Blumen nah und fern,
Und auch der helle Morgenstern,
Sind voll von seinem Lieben!

Em. Seibel.

Vorlesung (Psalm 121), Gebet und Segen.

5. **Otto Richter:**

„In deinem Namen geh' ich aus“, geistliches Lied für
eine Singstimme mit Orgel. (Komp. 1884.)

In deinem Namen geh' ich aus,
Behüte mich, Herr, Schritt und Tritt,
Mir geht der beste Helfer mit,
Geh' ich in deinem Namen aus.
Und komm' ich nimmermehr nach Haus,
Sei gnädig meiner Seel', ich bitt',
In deinem Namen geh' ich aus,
Behüte, Herr, mich Schritt und Tritt.

In deinem Namen tret' ich ein
Froh wieder durch des Hauses Tür,
Dir, lieber Herr, sei Dank dafür.
Mit Lob und Preis tret' ich hinein,
Du hast behütet all das Mein',
Und bessern Hort ich nie erkür'!
In deinem Namen tret' ich ein
Dereinst auch durch des Himmels Tür! Fr. Oser.

6. **Robert Volkmann** (geb. 6. April 1858 zu Sommerich i. S.,
gest. 30. Oktober 1883 zu Pest):

Geistliches Reiselied für Chor, Werk 70, Nr. 2.

In dei'm Namen, o hoher Gott,
Geb' ich mich auf die Straßen,
Ich wag' es auf dein' Güt' und Gnad',
Du wirst mich nun nicht lassen.
Denn du bist ja auch unser Gott,
Der unserm Ein- und Ausgang rat',
Du tatst es so bestellen,
Daß, wie wir reisen, so allhie,
Denken, daß wir sind Pilger je,
Und dorthin müssen stellen.

Zu reisend' Leuten hast du Lust,
Und Freud' zu helfen ihnen,
Denn auch dein lieber Sohn je mußt'
Reisend sein Amt beginnen:
Als er floh in Egypten gschwind,
Da Herodes nachtracht' dem Kind,
Daß er es bring' zu Falle.
So reisten auch die Väter all'
Und das Volk Israel zumal,
Und die Aposteln alle.

O Herr, bewahr' vor Wassersnot
Vor Lebensfährlichkeiten,
Vor des Schwerts Schärf' und jähem Tod,
Vor Gift und schnell Krankheiten,
Vor Ungewitter, Hagel, Feu'r,
Vor Tier'n und Menschen ungeheu'r,
Vor unnützen Gefährten,
Vor unverschämten Herzen auch,
Ruchlosen Leuten, argem Brauch
Und anderen Beschwerden!

Um solche deine Güt', o Gott,
Wollen wir dir lobsingen:
Sobald die liebe Sonn aufgeht,
Mit den Feldvögeln klingen;
Und abends, wann die Nacht einbricht,
Dir danken für dein ewig's Licht,
Welch's in uns pflanzt dein Geiste.
O Gott, schließ' in dein' Hand mein' Seel',
Mich und das Mein' ich dir befehl',
Dein Hilf zur Reif' mir leiste!

Johann Fischart (geb. um 1545).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Gertrud Harlfinger (Alt).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Mitteilung: Während der großen Ferien fallen die Sonnabend-Vespern
aus. Die nächste Vesper findet Sonnabend den 23. August statt.